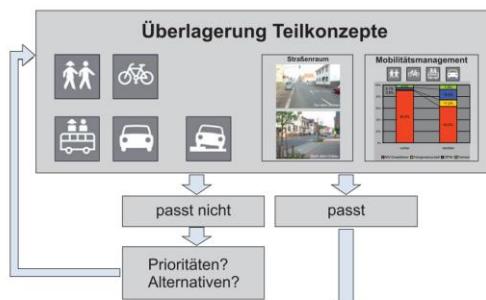


Pendlerströme von und nach Butzbach



Handlungsfelder Mobilitätskonzept Butzbach 2035+



Ankündigung Beteiligung

Von den Handlungsfeldern zum Integrierten Konzept

Die Stadt Butzbach mit ihren knapp 27.000 EW in 13 Stadtteilen ist Mittelzentrum und wichtiger Arbeitsplatzstandort im Wetteraukreis. Darüber hinaus bestehen vielfältige Beziehungen zum Ballungsraum Rhein-Main und den nördlich gelegenen Oberzentren Gießen und Wetzlar. Dies bedeutet ein stetiges Verkehrswachstum insbesondere im Kfz-Verkehr und hat auch in Butzbach Probleme unterschiedlichster Art zur Folge. Das Mobilitätskonzept Butzbach 2035 sollte als Rahmenplan Aussagen darüber treffen, wie die verkehrliche Entwicklung zielgerichtet gesteuert werden kann und in welcher Weise sich Butzbach in der nächsten Dekade verkehrlich entwickeln soll.

Parallel zu einer umfassenden Analyse der nutzungs- und baustrukturellen sowie der verkehrlichen Rahmenbedingungen wurden Ziele formuliert, die auf einem Leitbild „Butzbach bewegen – unsere Stadt gemeinsam gestalten“ aufbauen und durch Leitziele und verkehrliche Ziele unterfüttert wurden.

Für die zukünftige Entwicklung wurden 3 Szenarien formuliert, die mit Hilfe eines Verkehrsmodells einer Wirkungsanalyse unterzogen wurden (Büro Durth-Roos-Consult). Dabei wurden auch verschiedene Planfälle betrachtet.

Im Sinne einer „PUSH and PULL“-Strategie konnten 10 Handlungsfelder identifiziert werden, die die verkehrlichen und räumlichen Bedingungen für die wünschenswerte Entwicklung schaffen können. Für alle Handlungsfelder wurden Konzepte und Maßnahmen entwickelt, die im integrierten Mobilitätskonzept auf die räumliche Ebene und die einzelnen Verkehrsträger heruntergebrochen wurden.

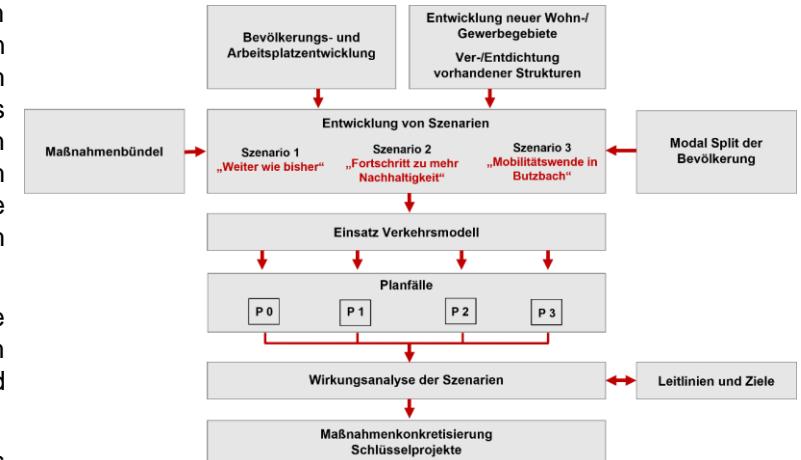
Durch Überlagerung der Maßnahmen im Integrierten Konzept konnten Konflikte identifiziert werden, wenn beispielsweise Straßen sowohl für den Kfz-Verkehr als auch für den Radverkehr Hauptverbindungen in deren Netz sind, aber nur eingeschränkt Fläche zur Verfügung steht, um alle Anforderungen zu befriedigen.

Das Integrierte Mobilitätskonzept hatte folgende konkreten Inhalte:

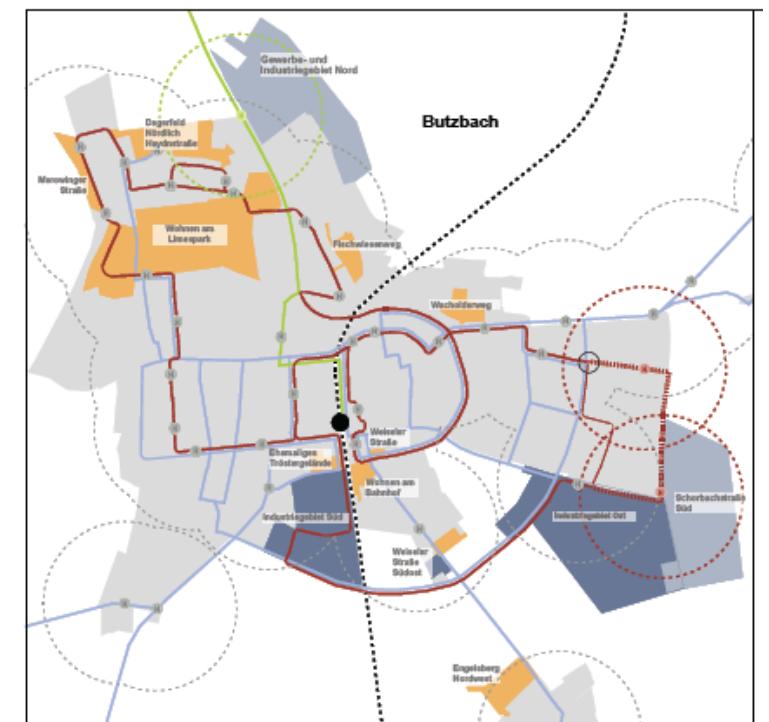
- Nahmobilitätskonzept: Führung von Haupttrouten und ihrer konkreten Bedeutung im Netz, für den Fuß- und den Radverkehr gleichermaßen, Lage und Qualität von Radabstellanlagen.
- ÖPNV: Modifizierung / Erweiterung des ÖPNV-Netzes und der Bedienung in zwei Stufen, Haltestellenausbauprogramm.
- Kfz-Verkehr: Hauptverkehrs- und Erschließungsnetz, Verkehrsführung, Geschwindigkeitsregelungen, Verkehrssteuerung.
- Straßenraumgestaltung für 5 Netzabschnitte: Rückbau bzw. Neuverteilung der Flächen im Straßenraum, Umbau Knotenpunkte,
- Parkraummanagement und Parkraumbewirtschaftung.
- Konzept zur Einrichtung von multimodalen Verknüpfungspunkten / Mobilitätsstationen unterschiedlicher Kategorien und Ausstattungsmerkmalen.

Hinsichtlich der Umsetzung wurden Schlüsselmaßnahmen identifiziert, deren Umsetzung vorrangig angegangen werden und in 2 Stufen erfolgen soll. Sie wurden in Form von Steckbriefen beschrieben.

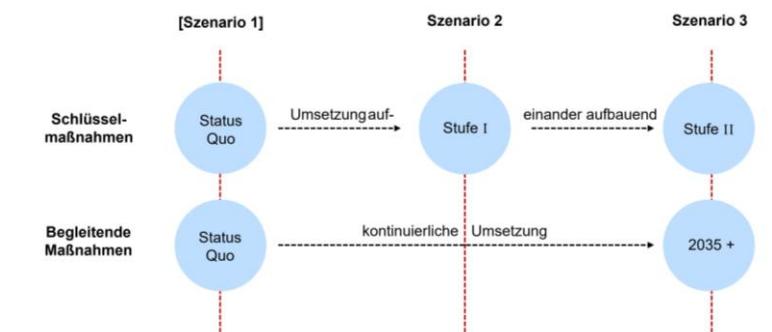
Die Erarbeitung des Mobilitätskonzepts Butzbach 2035 wurde von einem Mobilitätsbeirat aus Mitgliedern von Politik, Verwaltung, Ortsbeiräten sowie wichtigen Stakeholdern begleitet (6 Sitzungen) und auch die Bürgerschaft wurde über verschiedene Formate eingebunden: Online-Befragung, Infostände an 2 kommunalen Aktionstagen, abschließende Bürgerveranstaltung. Die Entwicklung des Beteiligungskonzepts sowie die Moderation und Dokumentation oblag dem Büro plan & rat.



Vorgehensweise Szenarien-Planfall-Untersuchungen



Optimierung und Ausweitung Busliniennetz Kernstadt



Stufenweise Umsetzung der Maßnahmen